

ADB-Artikel

Redecker: *Christoph R.*, Jurist, geboren als Sohn eines Bürgers zu Osnabrück am 10. November 1652, † zu Rostock am 15. Juni 1704. Er kam 1661 zu seinem Oheim Heinrich Rud. Redecker nach Rostock, bezog 1667 das Gymnasium zu Stettin, studierte die Rechte seit 1672 in Rostock, war Hofmeister bei zwei reichen Jünglingen, machte von 1667 ab mit einem Dänen Reisen durch Holland, England und Frankreich, wurde 1682 in Rostock|Dr. iuris, 1685 ord. Prof, der Rechte (des Codex) und Assessor beim Consistorium, am 24. Februar 1693 Senator, am 7. März desselben Jahres Bürgermeister. Schriften: „De comitiis eorumque iuribus“, Rost. 1684; „De venatione eiusque iuribus“, Rost. 1685; „De feudis“, 1690; „De fictione iuris civilis“, 1690; „De decimis laicorum in terris protestantium“, 1691. 4°. Handschriftlich hinterließ er „Annales Mecklenburgenses“.

Literatur

Quistorp, Progr. ad exequias C. R. Redecker, Rost. 1704. 4°. — Rostochia liter. p. 196 sqq. — Jöcher III, 1951. Forts. VI, 1526.

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Redecker, Christoph“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
